

## Starke Leistung – bitteres Aus

Am 29. April 2025 nahm unsere Schulmannschaft der Wettkampfklasse II (Jahrgänge 2009 bis 2011) am Kreisentscheid Fußball auf der hervorragend präparierten Anlage des 1. FC Beilngries teil. In einer stark besetzten Gruppe trafen wir auf die Knabenrealschule Rebdorf, das Gymnasium Gaimersheim sowie die Altmühltal-Realschule Beilngries – spannende Spiele waren also vorprogrammiert.

Der Auftakt gelang: Im Derby gegen die Altmühltal-Realschule überzeugten wir mit konzentrierter Defensivarbeit und schnellem Umschaltspiel. Samuel F. war es schließlich, der einen Abpraller nach einem zielstrebigem Angriff zum spielentscheidenden 1:0 verwandelte.

Im zweiten Spiel trafen wir auf das traditionell starke Gymnasium Gaimersheim. Trotz eines klaren Chancenplus auf unserer Seite brachte ein Sonntagsschuss nach einem Standard die Entscheidung zugunsten unseres Gegners. Bitter – denn in dieser Partie wäre deutlich mehr drin gewesen.

Vor dem abschließenden Gruppenspiel war dennoch alles offen: Jede Mannschaft der Gruppe hatte bislang einen Sieg und eine Niederlage auf dem Konto. Gegen die Knabenrealschule Rebdorf zeigte unser Team eine spielerisch sehr reife Leistung mit drei sehenswert herausgespielten Angriffen, doch das nötige Abschlussglück fehlte. Weil nur ein Sieg zum Gruppensieg reichte, öffneten wir das Spiel – und liefen prompt in einen Konter. Endstand: 0:1, trotz starker Vorstellung.

Im Spiel um Platz 5 gegen das Gabrieli-Gymnasium Eichstätt zeigte sich die Mannschaft dann noch einmal von ihrer besten Seite. Bereits in der ersten Minute traf Jonas L. zur Führung. Nach einer Ecke köpfte Daniel H. zum 2:0 ein, bevor er wenig später seine Schnelligkeit ausspielte und nach einem starken Solo auch noch das 3:0 erzielte. Den Schlusspunkt setzte erneut Jonas L. mit einem technisch anspruchsvollen Volleytor – ein versöhnlicher Abschluss des Turniers, in dem die Mannschaft großen Einsatz und Spielfreude bewiesen hat.

Insgesamt präsentierten sich unsere Jungs präsentierten geschlossen, spielfreudig und mit großer Einsatzbereitschaft – leider fehlte in den entscheidenden Momenten das Quäntchen Glück.

Trotzdem: eine starke Leistung, auf die man stolz sein kann.

